

Zeitschrift: GZ in Kontakt : Gehörlosenzeitung für die deutschsprachige Schweiz
Herausgeber: Schweizerischer Verband für das Gehörlosenwesen
Band: 83 (1989)
Heft: 8

Rubrik: Glauben und Leben

Nutzungsbedingungen

Die ETH-Bibliothek ist die Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften auf E-Periodica. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Zeitschriften und ist nicht verantwortlich für deren Inhalte. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern beziehungsweise den externen Rechteinhabern. Das Veröffentlichen von Bildern in Print- und Online-Publikationen sowie auf Social Media-Kanälen oder Webseiten ist nur mit vorheriger Genehmigung der Rechteinhaber erlaubt. [Mehr erfahren](#)

Conditions d'utilisation

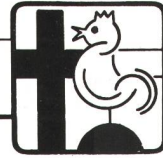
L'ETH Library est le fournisseur des revues numérisées. Elle ne détient aucun droit d'auteur sur les revues et n'est pas responsable de leur contenu. En règle générale, les droits sont détenus par les éditeurs ou les détenteurs de droits externes. La reproduction d'images dans des publications imprimées ou en ligne ainsi que sur des canaux de médias sociaux ou des sites web n'est autorisée qu'avec l'accord préalable des détenteurs des droits. [En savoir plus](#)

Terms of use

The ETH Library is the provider of the digitised journals. It does not own any copyrights to the journals and is not responsible for their content. The rights usually lie with the publishers or the external rights holders. Publishing images in print and online publications, as well as on social media channels or websites, is only permitted with the prior consent of the rights holders. [Find out more](#)

Download PDF: 23.01.2026

ETH-Bibliothek Zürich, E-Periodica, <https://www.e-periodica.ch>



Betet, so wird euch gegeben

Jesus hat gesprochen: Wahrlich, ich sage euch: Wenn ihr den Vater um etwas bitten werdet, so wird er es euch um meines Namens willen geben. Bittet, so werdet ihr empfangen, damit eure Freude vollkommen sei.



haben als diese Welt mit vielen Problemen, mit vielen Fragen. Wir wissen manchmal auch nicht: Wie geht es weiter? Und wir selber haben manchmal auch Angst in dieser Welt.

Wir können Gott nicht sehen, wir können Jesus nicht sehen. Auch wir dürfen beten und Gott bitten, dass er uns erhört. Wir reden ins Leere und wissen, dass einer hört. Das ist Gebet. Beten bedeutet: zu Gott sprechen, Gott um etwas bitten und ihm danken, mit Jesus reden und an Gott denken. Das dürfen wir heute genau gleich machen wie die Jünger von Jesus.

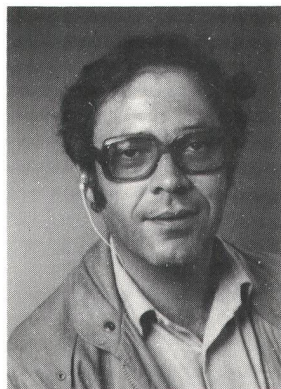
Wir beten, wir sprechen zu Gott. Alles, was uns bewegt in unserem Leben, dürfen wir

Liebe Leserinnen und Leser

Jesus hat diese Worte zu seinen Jüngern gesprochen. Jesus hat gewusst: Ich muss sterben. Darum hat er den Jüngern gesagt: Ihr sollt zu Gott beten in meinem Namen. Dann werdet ihr Trost bekommen. Ich muss euch verlassen, aber ihr werdet bleiben und meine Botschaft weitersagen.

Diese Worte hat Jesus vor Ostern zu den Jüngern gesprochen. Er hat den Jüngern Vertrauen und Mut für die Zukunft geben wollen. Er hat den Jüngern sagen wollen: Meine Botschaft bleibt, auch wenn ich nicht mehr da bin. Wenn ihr aber traurig seid, wenn ihr keinen Mut mehr habt, dann könnt ihr beten. Ihr könnt in meinem Namen Gott anrufen und bitten. Gott wird euch helfen, weil ihr mich geliebt habt. Und wir wissen, dass die Jünger die Botschaft von Jesus weitergegeben haben. Wir leben auch in unserer Zeit damit. Ich glaube, es geht uns gleich wie früher den Jüngern von Jesus. Wir leben in einer Welt, in der wir nichts um uns

Heute schreibt:



**Pfarrer
Hans Giezendanner, Bern**

aussprechen. Wir dürfen danken, wenn es uns gut geht, wir dürfen bitten, wenn wir traurig sind und Probleme haben. So haben wir immer wieder Verbindung mit Gott. Darum gelten die Worte von Jesus auch für uns: Wenn ihr den Vater um etwas bittet, so wird er es euch um meines Namens willen geben.

Pfr. H. Giezendanner

Gottesdienste

Basel

Sonntag, 23. April, 14.30 Uhr, Gottesdienst im Spittlerhaus, Socinstrasse 13. Anschliessend Imbiss und Diawettbewerb: «Basler Brunnen». Es lädt ein:

Heinrich Beglinger

Glarus und Wattwil

Sonntag, 23. April, 14.45 Uhr, Gottesdienst in der evangelischen Kirche in Uznach. Anschliessend gemütliches Beisammensein im Pfarrhaus.

Pfarrer W. Spengler

Lyss

Sonntag, 9. April, 14.00 Uhr, Gottesdienst mit Abendmahl im Kirchgemeindehaus. Anschliessend Film und Zvieri. Freundliche Einladung an alle.

Pfarrer H. Giezendanner

Marthalen

Auffahrtgottesdienst am 4. Mai, 14.30 Uhr, in der Kir-

che Marthalen. Mit Abendmahl, anschliessend freie Zusammenkunft.

Pfarrer W. Spengler

Schwarzenburg

Sonntag, 2. April, 14.00 Uhr, Gottesdienst mit Abendmahl in der evangelisch-methodistischen Kirche. Anschliessend Film und Zvieri im Restaurant Bühl. Alle sind freundlich eingeladen.

Pfarrer H. Giezendanner

Winterthur

Sonntag, 23. April, 14.30 Uhr, Gottesdienst im Kirchgemeindehaus Winterthur, Liebestrasse 3. Anschliessend Beisammensein und Imbiss.

Pfarrer W. Spengler

Zweisimmen

Sonntag, 16. April, 14.00 Uhr, Gottesdienst mit Abendmahl in der Kirche. Anschliessend Zvieri im Restaurant Bergmann. Freundliche Einladung an alle.

Pfarrer H. Giezendanner

Eine Neuerscheinung

(GZ) Ein neues Buch ist erschienen. Es trägt den Titel «Nicht-behinderte Behinderte» und befasst sich mit behinderten Menschen in Kirche und Gesellschaft. Auch Gehörlose haben sich als Autoren am Buch beteiligt.

Das neue Buch richtet sich an behinderte und betroffene Menschen, an kirchliche Verantwortliche und an alle zum Thema Interessierten. Da die Autoren ihre Artikel nicht für ein Fachpublikum, sondern für den interessierten Laien geschrieben haben, eignet sich das Buch auch gut für einen Einstieg in die Auseinandersetzung mit dem Thema Behinderung.

Aus dem Inhalt

Behinderte und betroffene Menschen (auch Gehörlose) berichten offen über ihre schwierigen, aber auch ermutigenden Erfahrungen in Kirche und Gesellschaft. Seelsorger schildern ihre Erfahrungen in der Begegnung mit behinderten Menschen. Fachartikel aus verschiedenen Bereichen (Heilpädagogik, Schule, Sozialarbeit, Psychologie, Recht

und Politik) bieten Informationen und Ermutigungen in wichtigen Lebensfragen.

Wo, wer, was?

In der nächsten Nummer werden wir dieses Buch unseren Lesern näher vorstellen. Man kann das Buch in Buchhandlungen beziehen. Es kostet 24 Franken und umfasst 260 Seiten.

Altersheim Friedau, Zizers

Bazar

Samstag, 29. April, 13.00 bis 17.00 Uhr.

Im Altersheim Friedau wohnen Gehörlose und auch Taubblinde. Sie freuen sich natürlich auf Ihren Besuch. Es ist auch eine Kaffeestube vorhanden.